

Studienplanempfehlung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftspädagogik (Studienrichtung I)

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	CP
Bereich 1: Wirtschaftswissenschaft	Mathematik	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlich- keitsrechnung	Schließende Statistik	---	---	---	108
	Buchführung und Unternehmens- rechnung						
	Schlüsselkompetenz	BWL-Modul 1	BWL-Modul 4	BWL-Modul 5	BWL-Modul 8	---	
		BWL-Modul 2		BWL-Modul 6			
BWL-Modul 3		BWL-Modul 7		BWL-Modul 9			
	VWL-Modul 1	VWL-Modul 2	---	Wirtschafts- privatrecht I	Wirtschaftsprivatrecht II oder VWL-Modul 3		
Bereich 2: Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaft	---	---	Einführung in die Didaktik und Methodik von Lernprozessen I+II	---	Semesterbegleitendes Schulpraktikum inkl. Begleitseminar	---	12
Bereich 3: Bildungswissenschaften	Lehren und Lernen I (12 CP) [V+V+PS+OP]	---	Pädagogisch- Psychologische Diagnostik und Intervention [V]	Persönlichkeits- entwicklung und Erziehung I [V+PS/BL]	Pädagogisch- Psychologische Diagnostik und Intervention [Ü/BL/SL]	---	24
Bereich 4: Vertiefende Wirtschaftswissenschaft	---	---	Modul 1	Modul 2	---	Modul 3 Modul 4	24
Bereich 5: Bachelorarbeit	---	---	---	---	---	Bachelorarbeit (12 CP)	12
CP	30	30	33	30	27	30	180

Anlage 1: Lehrveranstaltungsübersicht

Bereich 1: Wirtschaftswissenschaft (108 CP)

Methoden der Wirtschaftswissenschaften (27 CP):

Mathematik	WS	Pflicht	9 CP
Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	SS	Pflicht	6 CP
Schließende Statistik	WS	Pflicht	6 CP
Buchführung und Unternehmensrechnung	WS	Pflicht	6 CP

BWL-Module (57 CP):

Investition	WS	9 Module frei wählbar	6 CP
Externes Rechnungswesen	SS		6 CP
Steuern	WS		6 CP
Unternehmensfinanzierung	SS		6 CP
Entscheidung und Information	WS		6 CP
Wirtschaftsinformatik	SS		6 CP
Controlling: Internes Rechnungswesen	WS		6 CP
Informationsmanagement	SS		6 CP
Personalmanagement	WS		6 CP
Organisationsmanagement	SS		6 CP
Marketingmanagement	WS		6 CP
Strategisches Management	SS		6 CP
Schlüsselkompetenz	WS/SS		Pflicht

VWL- und Recht-Module (es sind insgesamt **4 Module** zu belegen) (24 CP):

Mikroökonomik	WS	Mind. 2 von 3	6 CP
Makroökonomik	SS		6 CP
Wirtschaftspolitik	WS		6 CP
Weitere VWL-Module	WS/SS		6 CP
Wirtschaftsprivatrecht I	WS	Mind. 1 Modul	6 CP
Wirtschaftsprivatrecht II	SS		6 CP

Bereich 2: Fachdidaktik Wirtschaftswissenschaft (12 CP)

Einführung in die Methodik und Didaktik von Lernprozessen in der wirtschaftsberuflichen Bildung I + II	WS/SS	Pflicht	6 CP
Semesterbegleitendes Schulpraktikum inkl. Begleitseminar	WS/SS	Pflicht	6 CP

Bereich 3: Bildungswissenschaften (24 CP)

Lehren und Lernen I [V+V+PS+OP]	WS	Pflicht	12 CP
Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I [V+PS/BL]	SS	Pflicht	6 CP
Päd.-Psychol. Diagnostik und Intervention [V]	WS	Pflicht	3 CP
Päd.-Psychol. Diagnostik und Intervention [Ü/BL/SL]	WS/SS	Pflicht	3 CP

Bereich 4: Vertiefende Wirtschaftswissenschaft (24 CP)

Unbelegtes BWL-Modul	WS/SS	24 CP können ausgewählt werden	je 6 CP
Unbelegtes VWL- oder Recht-Modul	WS/SS		je 6 CP
Seminararbeit	WS/SS		6 CP
Betriebswirtschaftliches Mastermodul	WS/SS		3-6 CP

Bereich 5: Bachelorarbeit (12 CP)

Bachelorarbeit	WS/SS	Pflicht	12 CP
----------------	-------	---------	-------

Anlage 2: Arten von Lehrveranstaltungen¹

- (1) Vorlesungen (V) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen / theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
- (2) Proseminare (PS) haben einen einführenden Charakter und schaffen durch Seminargespräche, Referate oder Seminararbeiten sowie selbstständige Sitzungsgestaltungen der Studierenden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Grundlagen des Lehrerhandelns.
- (3) Hauptseminare (HS) erweitern die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und vermitteln durch das Studium von Fachliteratur und Quellen in Seminargesprächen, Referaten oder Seminararbeiten sowie selbstständigen Sitzungsgestaltungen der Studierenden einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich und entwickeln grundlegende Kompetenzen weiter.
- (4) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen.
- (5) Service-Learning-Seminare (SL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. In dieser Seminarform wird das vermittelte Wissen von den Studierenden im gemeinnützigen Bereich (Schule und Erziehung) praktisch angewandt. Dieser bürgerschaftliche Dienst dient dazu, auf Basis des „forschenden Lernen“-Ansatzes, einen Realitätsbezug herzustellen und die theoretischen Inhalte zu veranschaulichen und zu festigen. Alle Service-Learning-Seminare beinhalten ein umfangreicheres Studienprogramm über die Dauer von 2 aufeinander folgenden Semestern (bestehend aus Service-Learning I und Service-Learning II), das mit 3 CP und 2 SWS im Wahlpflichtbereich angerechnet wird.
- (6) Blockseminare (BS) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Sie unterscheiden sich von diesen Veranstaltungsformen lediglich durch ihre komprimierte zeitliche Struktur.
- (7) Orientierungspraktikum (OP) findet in den Schulen statt und hat zum Ziel, die in den vorbereitenden Veranstaltungen grundgelegten Kenntnisse und Kompetenzen mit praktischen Erfahrungen anzureichern und vor diesem Hintergrund kritisch zu reflektieren.
- (8) Blended-Learning-Seminare (BL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Dabei werden Präsenzveranstaltungen mit virtuellen Lernumgebungen in einem didaktisch sinnvollen Maße miteinander kombiniert. Sie zeichnen sich durch ein höheres Maß an eigenständigem Lernen durch die Studierenden aus.

¹ Auszug aus: "Fachspezifischer Anhang zur Studienordnung und zur Prüfungsordnung im Fach Bildungswissenschaften für die Studiengänge Lehramt an beruflichen Schulen (LAB), Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II (LS1+2), Lehramt für die Sekundarstufe I (LS1) und Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe 1 (LPS1)"; Seite 5, 6; § 3 Arten von Lehrveranstaltungen; Stand: WS 2012/13